

# Die Aufgabe der industriellen Betriebe der Gemeinde Langenthal

Autor(en): **Wildeisen, A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **34 (1944)**

Heft 51

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-649585>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

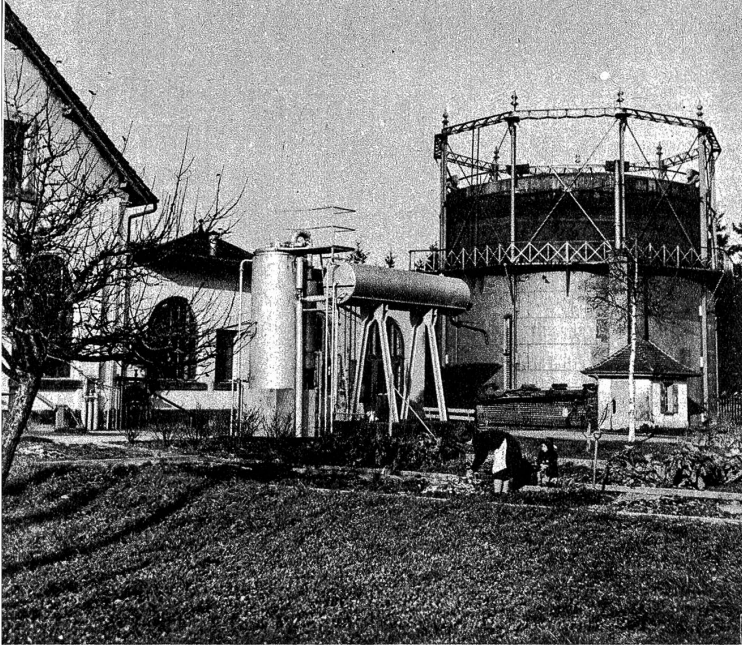
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Die Aufgabe der industriellen Betriebe der Gemeinde Langenthal

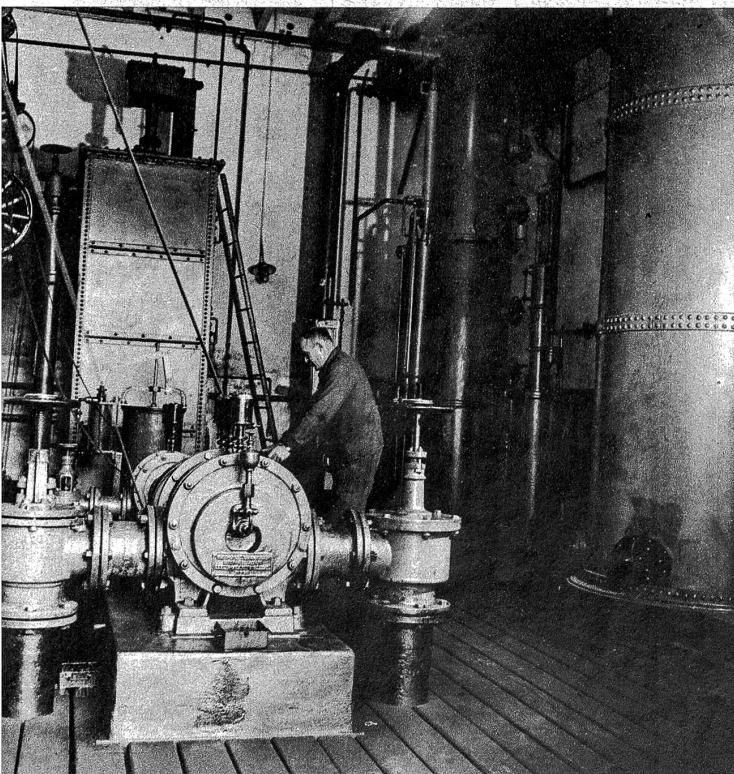


Die Südseite des Gaswerkes Langenthal mit Gasometer, Teerwärme- und Speditionstank

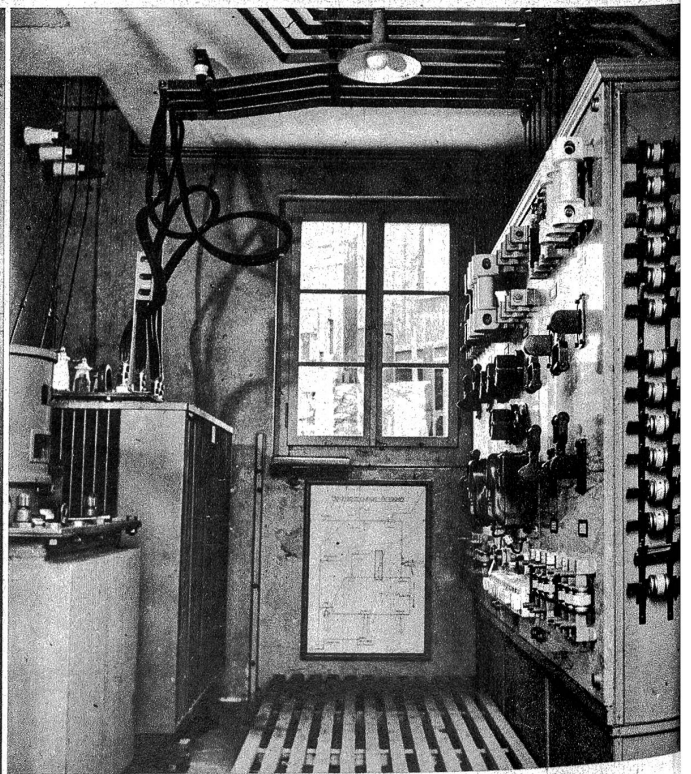
besteht im Rahmen des Gemeindewesens darin, die Versorgung der Industrie, des Gewerbes und auch aller Einwohner mit *Elektrizität, Gas und Wasser* sicherzustellen. Parallel mit der wirtschaftlichen Entwicklung Langenthals wurden auch diese Betriebe als wichtiger Zweig der allgemeinen Gemeindeverwaltung ins Leben gerufen und ausgebaut. Sie bilden heute ein wohl unsichtbares, jedoch starkes Band zwischen Industrie, Gewerbe, Handwerk und allen den vielen Einzelabonnenten, denn ohne Zweifel sind alle Kreise der Bevölkerung, ob gross oder klein, am einwandfreien Arbeiten ihrer Gemeindebetriebe interessiert.

Die *Wasserversorgung* der Gemeinde, im Jahre 1894 durch initiative Männer in grosszügiger Weise erstellt, verteilt zur Hauptsache Quellwasser, das im Talboden von Madiswil gefasst und mit natürlichem Gefälle der Ortschaft zugeleitet wird. Ein im Jahre 1924 erbautes Grundwasserpumpwerk gewährleistet die Versorgung mit genügend Trink- und Gebrauchswasser auch in trockenen Zeiten. Zwei Wasser-Reservoirs mit total 3200 Kubikmetern Fassungsvermögen schaffen einen günstigen Ausgleich zwischen Zufluss und Verbrauch; sie bilden den wertvollen Puffer, der einen zuverlässigen Betrieb sicherstellt.

Das *elektrische Verteilnetz* Langenthals, das zur Zeit seiner Gründung dem in der Nähe an der Aare gelegenen Wynauwerk erst die wirtschaftliche Unterlage gegeben hatte, wurde schon im Anfang des neuen Jahrhunderts von der Gemeinde zurückerworben und seither von ihr selbst

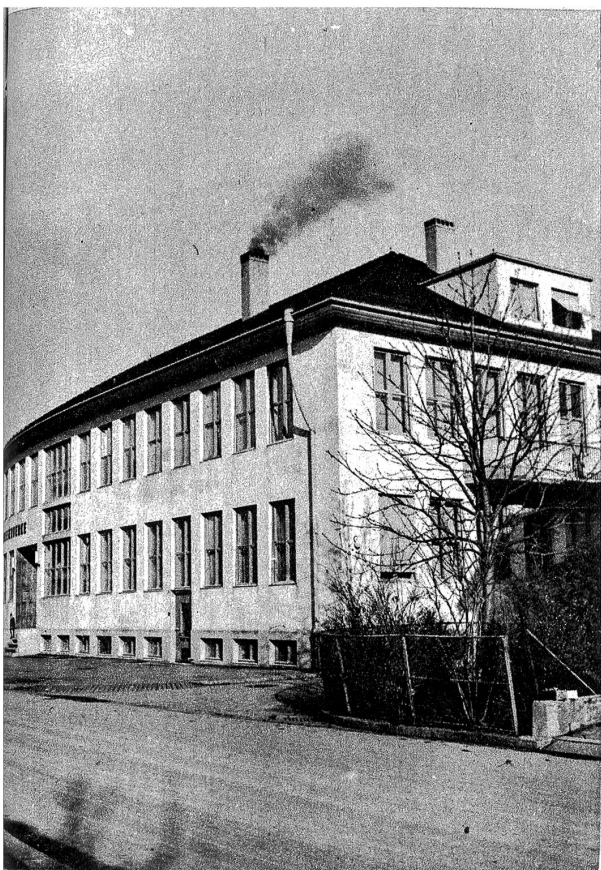


Im Reinigerraum des Gaswerkes Langenthal, wo dem Gas alle Verunreinigungen entzogen werden



Elektrizitätsversorgung. Blick in eine der zahlreichen Transformatorstationen, wo die elektrische Energie von Hochspannung auf Gebrauchsspannung umgewandelt wird





Das Verwaltungsgebäude der industriellen Betriebe der Gemeinde Langenthal

betreut. Vorteilhafte Tarife und eine gute Betriebsführung verschafften dem jungen Unternehmen sehr bald eine grosse Abnehmerschaft. Heute beträgt der Umsatz an elektrischer Energie im Jahr über 20 Millionen kWh, was pro Einwohner den weit über dem schweizerischen Mittel stehenden Durchschnittsbezug von fast 2500 kWh ausmacht. Langenthal ist damit eine der am intensivsten elektrifizierten Gemeinden der Schweiz.

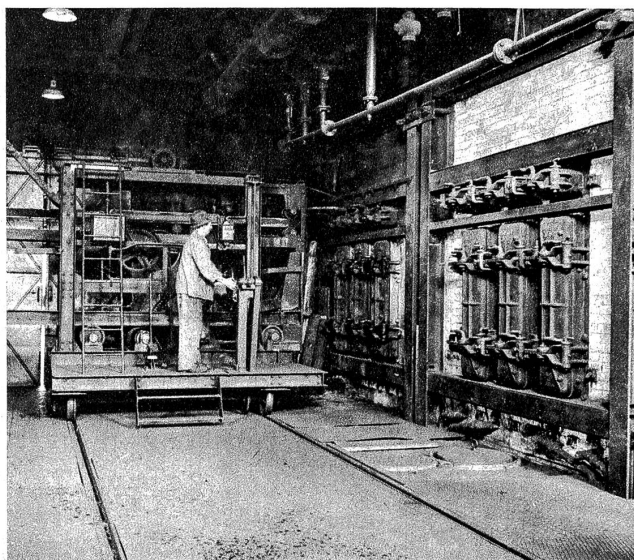
Aber auch das Gaswerk, von der Gemeinde 1909/10 erstellt, erfüllt heute seine wichtige volkswirtschaftliche Aufgabe. Wenn auch nicht von überragender Grösse, so versorgt es doch einen grossen Kreis von Abonnenten und auch die Nachbargemeinde Lotzwil mit dem heute so wertvollen Brennstoff Gas. Auch das Gaswerk Langenthal hilft in seinem bescheidenen Rahmen mit, die im Zeichen der Kriegswirtschaft heute von allen Gaswerken geforderten chemischen Produkte in ihrem Rohzustand der Landesverteidigung zur Verfügung zu stellen. Das Gaswerk ist technisch gut ausgerüstet; seine Jahresproduktion beträgt ca. 700 000 Kubikmeter.

Alle drei Versorgungsbetriebe, Elektrizität, Gas und Wasser, sind einer gemeinsamen Verwaltung unterstellt, die seit 1936 in einem modern eingerichteten Verwaltungsgebäude untergebracht ist. Ein Stab tüchtiger Mitarbeiter sorgt für einen zuverlässigen Betrieb, der je länger desto mehr als eine Selbstverständlichkeit erscheint, aber doch nur mit unermüdlicher Kontrolle und Ueberwachung erreichbar ist. So legen auch die industriellen Betriebe beredtes Zeugnis ab vom fortschrittlichen Geiste, der in der Gemeindeverwaltung herrscht und dessen Motto lautet, der Allgemeinheit im besten Sinne des Wortes zu dienen.

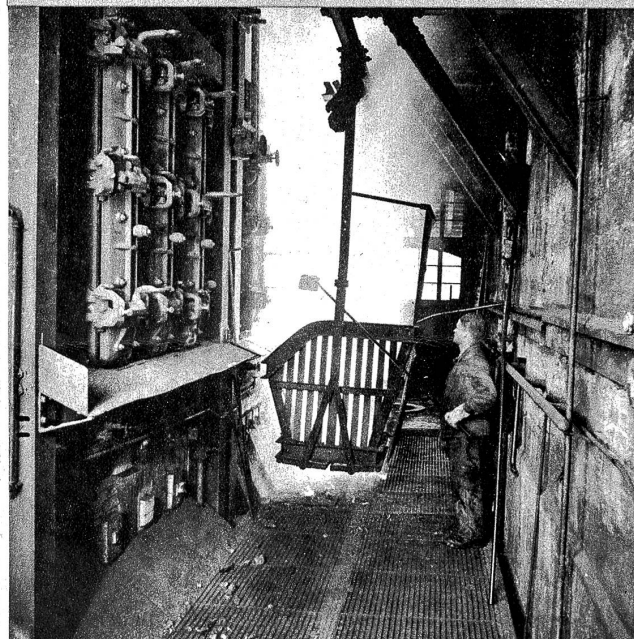
A. Wildeisen.

(Photos  
W. Nydegger)

Im Gaswerk Langenthal  
Holzgas-Kühlanlage



Im Gaswerk Langenthal. Die beiden Gaserzeugungsöfen mit der Stossmaschine



Im Gaswerk Langenthal. Das Entgasungsmaterial wird soeben aus der Kammer in einen grossen eisernen Korb gestossen, von wo es zur Trockenlöschanlage gebracht wird

